

## : Jungenarbeit und Inklusion?

Wenn Jungenarbeit für alle Jungen offen sein soll, ob sportlich, bewegungsunlustig, sprachgewandt oder kurzsilbig ..., wenn sie jedem Jungen gerecht werden soll, dann ist Inklusion auch ein heißes Thema für die Arbeit mit Jungen.

Inklusion braucht die Sensibilisierung für verschiedenste Lebenslagen von Jungen. Sie geht weit über das Thema „Behinderungen“ hinaus, auch wenn sie gerade hier ihre Türen öffnen oder gar umbauen muss. ganzheitlich verstanden, nimmt sie die Vielseitigkeit von Menschen in den Blick, fordert heraus und birgt Chancen zur Weiterentwicklung. Einen solchen ganzheitlichen Blick bietet der vierte Fachtag zur Jungenarbeit in Hessen an.

Der Fachtag „Inklusive Jungenarbeit“ möchte den Stand der Dinge beleuchten und vielfältige praktische Impulse anbieten. Nicht zuletzt dient er auch in diesem Jahr wieder dem Austausch unter männlichen Fachkräften, die Jungenarbeit in Hessen machen oder beginnen möchten.

Die Tagung wurde vorbereitet durch die Fachgruppe Jungenarbeit in Hessen:



## : Organisatorisches

Anmeldungen mit Übernachtung bitte bis zum 06. September verbindlich per Mail an [meinhardt@hessischer-jugendring.de](mailto:meinhardt@hessischer-jugendring.de). Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten:

- ▶ Name, Adresse, Kontaktmöglichkeit
- ▶ Wunschworkshop
- ▶ Übernachtung im Haus der Jugend ja oder nein

Die Kosten betragen 80 Euro komplette Tagung mit Übernachtung im Einzelzimmer (begrenzte Anzahl), 65 Euro im Mehrbettzimmer und ohne Übernachtung 45 Euro. Die Teilnahme nur am Dienstag kostet 35 Euro. Die Kosten für das Abendessen in Sachsenhausen müssen selbst getragen werden.

Tagungsorte

**Dialog im Dunkeln, Frankfurt**

[www.dialogmuseum.de](http://www.dialogmuseum.de)

und

**Haus der Jugend, Frankfurt**

[www.hausderjugend.de](http://www.hausderjugend.de)



**Hessischer Jugendring**

Schiersteiner Str. 31–33  
65187 Wiesbaden

Fon 0611 990 83-0  
Fax 0611 990 83-60

[info@hessischer-jugendring.de](mailto:info@hessischer-jugendring.de)  
[www.hessischer-jugendring.de](http://www.hessischer-jugendring.de)

FACHTAGUNG



[www.hessischer-jugendring.de](http://www.hessischer-jugendring.de)

## : Jungenarbeit und Inklusion



Fachtag zur Jungenarbeit in Hessen

7./8. Oktober 2013

Haus der Jugend und Dialogmuseum  
Frankfurt am Main

mit Unterstützung durch





## : Programm

### Montag, 7. Oktober 2013

- 16:00 Uhr** **Ankommen und Begrüßung im Dialog-Museum**
- 16:30 Uhr** **Männer-Dialog im Dunkeln**
- Dunkelführungen inklusive der besonderen Mainbootsfahrt in kleinen Gruppen
- Parallel dazu im Foyer jugenarbeiterisches Get-Together (JBW Landkreis Offenbach) inklusive Filmvorführung „Wir sehen uns“ (Alltag sehbehinderter Jugendlicher, Medienprojekt Wuppertal)
- 19:00 Uhr** **Transfer zum Haus der Jugend**
- 20:00 Uhr** **Gemeinsames Abendessen in Sachsenhausen**

### Dienstag, 8. Oktober 2013

- 9:30 Uhr** **Ankommen im Haus der Jugend**
- 10:00 Uhr** **Begrüßung und Einstieg in die Tagung**
- Grußwort *N.N.*
- Marc Melcher, Christian Sieling*
- 10:45 Uhr** **Inklusive Jungenarbeit - Stand der Dinge**
- Input *Gunter Neubauer, Diplompädagoge, Diplomtheologe, Erzieher*
- 11:30 Uhr** **Diskussion**
- 12:00 Uhr** **Vorstellung des Projekts „ALKOR“ des Sozialverband VdK Hessen-Thüringen.**
- Das Projekt unterstützt Schulen, Sportvereine und

## : Programm

Jugendzentren auf dem Weg zur Inklusion. Kinder werden für die Themen Behinderung und Barrierefreiheit sensibilisiert. Wie kann ein Transfer in die Jungenarbeit aussehen?

*Oliver Wetz, Ehrenamtsreferat Sozialverband VdK Hessen-Thüringen*

### 12:30 Uhr Mittagessen

### 14:00 Uhr Workshopphase

**Workshop 1** | Und man sieht es ihnen gar nicht an...“ Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter zeigen sich äußerlich eher unauffällig dafür deutlicher im Verhalten. Von Tools für den wertschätzenden Umgang in Einrichtungen handelt dieser Workshop

*Dr. Rainer Eckert, Pädagoge, Berater, Mentaltrainer*

**Workshop 2** | „Frankfurter Jungs gemeinsam aktiv“ Durch den Zugang „Fußball“ wird im Projekt mit Jungen mit und ohne Handicap gemeinsam an den Themen Vielfalt & Gemeinsamkeiten gearbeitet. Im Workshop wird das Konzept des Projektes vorgestellt und das „attraktive“ Modell „Fußball“ für die Jungenarbeit neu gedacht.

*Torsten Link, Jugendtreff Eschersheim (ev. Verein für Jugend und Sozialarbeit Frankfurt am Main), Stefan Hebenstreit Bildungsarena Frankfurt (Fanprojekt Eintracht Frankfurt) und Marc Melcher, Paritätisches Bildungswerk Bundesverband*

**Workshop 3** | Inklusion betrifft alle - Inklusion = „Inklusion für Behinderte“? Ein Irrtum! Für eine inklusive Arbeit mit allen jungen Menschen – egal welcher Herkunft, Religion; egal, welche Begabungen, Bedarfe oder Beeinträchtigungen! Welche Vorurteile haben wir? Wie können Kinder und Jugendliche sich ihrer Vorurteile (z. B. gegenüber anderen Kulturen) bewusst werden? Eine Annäherung mit interaktiven Methoden.

*Daria Eva Stanco, Kinder im Zentrum Gallus e.V. Mehrgenerationenhaus Frankfurt*

**Workshop 4** | Die Methode „Handicap-Mahlzeit“ praktisch. Essen und Trinken mit Simulationsbrille. Als Jungen/Männer Fürsorge zeigen und annehmen...

*Christian Sieling, JBW Landkreis Offenbach*

**Workshop 5** | „Sex inclusive“ - In dem Workshop wird es einen Überblick über Konzepte sexueller Bildung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung geben und die Möglichkeit des Austauschs der Teilnehmer über deren Erfahrungen.

*Werner Szeimis, Profamilia Frankfurt*

### 16:00 Uhr Abschluss der Tagung

Thementische zu Thesen zur inklusiven und geschlechtssensiblen Jungenarbeit

### 17:00 Uhr Ende der Tagung

Moderation der Tagung: Marc Melcher, Christian Sieling